

# Laptop von der Steuer absetzen

Beitrag von „Conni“ vom 3. August 2018 07:37

[Zitat von Wollsocken80](#)

Naja, kommt drauf an. Wenn man z. B. Pauschalen absetzen kann, ist das Argument unter Umständen schon valide. Könnt ihr das? (Ich kann mich nicht erinnern, ob ich das schon mal gefragt habe.)

Nicht in diesem Sinne.

Es gibt Pauschalen, die man **absetzen** kann, d.h. um die das Bruttogehalt gemindert wird. Z.B. 110 € für Arbeitsmittel. Man hat dann 110 € weniger **steuerpflichtiges** Brutto, sodass man 30 oder 40€ weniger Steuern zahlt, je nach individuellem Steuersatz.

Bei Abgestellten heißt das: Ich zahle auf die vollen 110 € (und auch auf alles, was ich mit Belegen absetze), Sozialabgaben: Kranken-, Renten-, Arbeitslosen-, Pflegeversicherung und Solidaritätszuschlag. Für alles, was ich absetzen kann, u.a. diese Pauschale, bekomme ich die zu viel gezahlten Steuern wieder, also z.B. 40 von den 110 €. Heißt, daas man 70 € aus eigener Tasche zahlt. Argument demnach nicht valide.

Ich bin übrigens immer über dieser Pauschale - und dann musst du ab dem 1. € alles nachweisen.

Beträge für die Alterssicherung/ Vorsorge sind "gedeckelt, d.h. sie mindern nur um einen bestimmten Betrag das steuerpflichtige Brutto. Dieser Betrag ist bei höheren Einkommen mit den Pflichtversicherungen für Angestellte ausgeschöpft. Weitere private Vorsorge zahlt man aus eigener Tasche.

War noch was? Achja, Kosten für das häusliche Arbeitszimmer können bis zu 1250 € im Jahr abgesetzt werden, inkl. Miete, Stromanteil, Anschaffungen (Schrank, Tapete) etc.